

## **Bewohnerinformation** **-Wasserschaden am 08.07.2021-**

11. August 2021  
**Nr. 41**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bewohner und Angehörige,

der 8. Juli wird uns in diesem Jahr in besonderer Weise im Gedächtnis bleiben.

Unser Frühdienst alarmierte um 06:40 Uhr die Feuerwehr, weil er den drohenden Wassereinbruch erkannte. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich noch niemand vorstellen, welchen immensen Schaden der Bruch einer städtischen Hauptwasserleitung an der Steeler Straße verursachen würde und welche Einschränkungen sich daraus für den Betrieb der Kaiser-Otto-Residenz ergeben.



Die Feuerwehr erkannte Gott sei Dank sehr rasch den Ernst der Lage und forderte sofort Verstärkung an, sowie zusätzliche Gerätschaften und das Technische Hilfswerk. Wir alarmierten alle verfügbaren

Mitarbeiter, die innerhalb kürzester Zeit mithalfen der Fluten Herr zu werden und um Schlimmeres zu verhindern. Es war schnell erkennbar, dass unsere wunderschöne, gerade erst fertiggestellte Pflegestation nicht mehr bewohnt werden konnte und unverzüglich zu evakuieren war.

Als großer Glücksfall erwies sich, dass der bereits eingeleitete Umbau der bisherigen Pflegeresidenz (KOR II) in ein Hotel Garni noch nicht so weit fortgeschritten war, sodass das Gebäude umgehend als voll betriebsfähiges Pflegehaus (wieder) genutzt werden konnte.



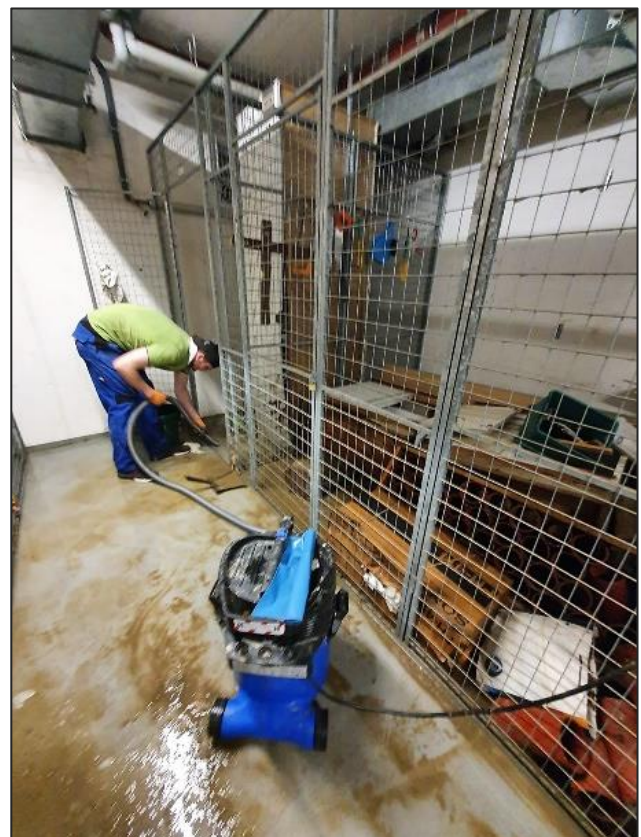
Durch den aufeinander abgestimmten Einsatz aller Mitarbeiter konnten die Bewohner unserer Pflegestation unbeschadet, und im Wesentlichen auch mit ihrem eigenen Bett und möglichst vielen Einrichtungsgegenständen, das Haus im Laufe des Tages beziehen und sich in die neue Umgebung eingewöhnen. Wir sind sehr froh und glücklich

darüber, dass niemand in andere Einrichtungen in Essen oder Umgebung untergebracht werden musste und dass niemand zu Schaden kam.

Inzwischen haben wir einen relativ guten Überblick über die Schäden, noch offene Unwägbarkeiten, welche Maßnahmen/Arbeiten bereits erledigt sind, welche jetzt veranlasst werden können und innerhalb welcher Zeit notwendige Maßnahmen realisiert werden können.

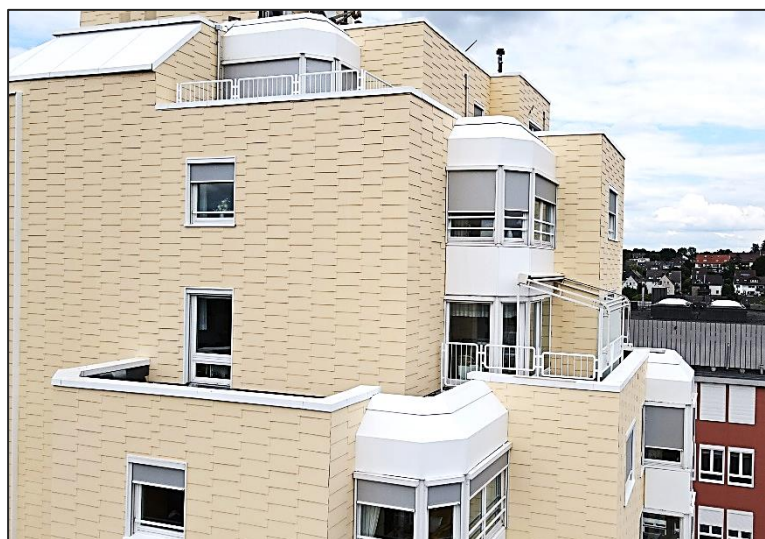
Erfreulich ist, dass seit vergangenem Freitag der Aufzug des kleinen Wohnturmes bis in das Erdgeschoß/ der Pflegestation wieder genutzt werden kann. Allerdings mit der täglichen, zeitlichen Einschränkung der Nutzbarkeit von 07:30 Uhr – 18:30 Uhr. Der Grund hierfür ist, dass die komplett zerstörte, gerade erst modernisierte Steuerungstechnik, durch ein Provisorium ersetzt werden konnte. Die Fertigung einer neuen Steuerung dauert ca. 6 Monate. Bis dahin muss unsere Haustechnik während der Fahrzeiten in ständiger Bereitschaft sein, um nicht auszuschließende Störungen sofort beseitigen zu können.

Erfreulich ist auch, dass voraussichtlich alle Ersatzteile für die zerstörte Schwimmbadtechnik in Kürze verfügbar sein werden. Wir sind zuversichtlich, das Schwimmbad voraussichtlich Anfang September wieder in Betrieb nehmen zu können.



Sehr arbeits- und zeitaufwendig wird die Sanierung der Pflegestation sein und die Wiederherstellung der Kellerräumlichkeiten im Untergeschoß. Sowohl die Verfügbarkeit der Handwerkerfirmen als auch der erforderlichen Materialien sind schwer prognostizierbar. Unser bisher noch nicht verifizierbares Ziel ist es, möglichst zum 17. Januar 2022 beide Bereiche wieder in Betrieb nehmen zu können.

Die im April begonnene Sanierung der Fassaden der Kaiser-Otto-Residenz ist von dem städtischen Wasserrohrbruch nicht tangiert. Das schlechte Wetter dieses Sommers hat allerdings zu Verzögerungen geführt, die jedoch durch geplante Zeitreserven bisher aufgefangen



werden konnten. Die allgegenwärtige Materialknappheit an Baustoffen trifft uns Gott sei Dank auch nicht, da das gesamte benötigte Farbmaterial bereits vor Beginn der Arbeiten auf Vorrat beschafft wurde. Für diese Weitsicht und die bisher tadellose Durchführung der Arbeiten möchten wir uns an dieser

Stelle bei allen beteiligten Unternehmen bedanken. Insbesondere jedoch bei Herrn Thomas Höhner, der nicht nur für seine Malerfirma tätig ist, sondern auch die Projektdurchführung souverän leitet und überwacht.

Wir werden wie bisher bemüht sein, Ihr Leben in der Kaiser-Otto-Residenz so angenehm und störungsfrei wie möglich zu gestalten. Wenn nicht immer alles optimal verläuft, haben Sie ein wenig Geduld und Verständnis für unsere Mitarbeiter und die besondere aktuelle Situation. Zögern Sie bitte nicht, auf mögliche Verbesserungen oder wünschenswerte Änderungen unserer täglichen Arbeit hinzuweisen. Unsere Mitarbeiter werden für Ihre Wünsche und Anregungen immer ein offenes Ohr haben.

Ihr

Benjamin Uhlenbrock  
-Direktion-